

Ausflug zum Fort Hahneberg

Unsere Werkstatt Geschichte suchte ein interessantes Ziel für ihren diesjährigen Ausflug.

„Zum Fort Hahneberg!“

„Hahneberg? Das ist doch unser Trümmerberg mit der tollen Aussicht.“ „Nein, zu seinem Nachbarn, dem eigentlichen Hahneberg, der damals im `Osten`, im Sperrgebiet lag und jetzt wieder zu Staaken - West (Bezirk Spandau) gehört.

In den hatte man doch ein Artillerie-Fort hineingebaut.“ Und diese Befestigungsanlage wollten wir mal erkunden.

Wir waren mit Herrn Wittkopp verabredet,



Haupteingang Fort Hahneberg

Foto: Anne Lange

Zum Dorfkrug



Montag Ruhetag

**Warme Küche
Kaffee und Kuchen
Raum für Festlichkeiten
(bis 25 Personen)**

**Alt-Kladow 23
14089 Berlin (Kladow)
Telefon 365 51 08**

Okasch

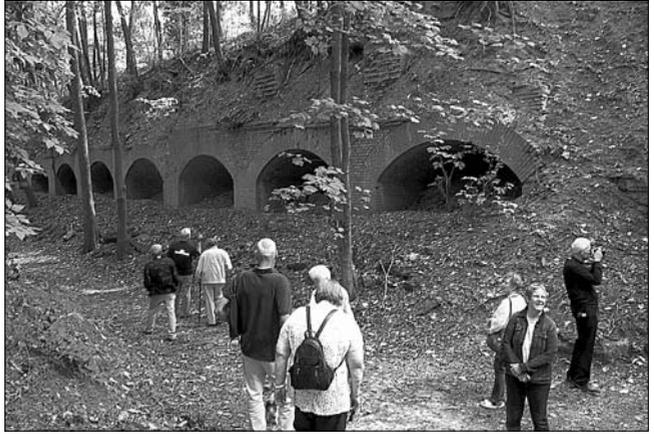
der sich seit vielen Jahren ehrenamtlich – im Rahmen der „Arbeits- und Schutzgemeinschaft Fort Hahneberg“ – für die Erforschung und Wiederherstellung dieser großen Verteidigungsanlage einsetzt, um sie der Öffentlichkeit wieder zugänglich zu machen. Unter seiner sehr kompetenten Führung durchwanderten wir zwei Stunden lang die Gebäude und Außenanlagen.

Dabei erfuhren wir, dass das Fort 1882 - 88 als erstes von mehreren geplanten Forts gebaut wurde, die in etwa 5 km Entfernung die Zitadelle und damit Spandau im Vorfeld schützen sollten. Es blieb bei diesem einen, da die inzwischen fortgeschrittene Waffentechnik eine derartige Verteidigungsform überflüssig machte. So diente es nur als Kaserne. Auch im 2. Weltkrieg fanden keine Kriegshandlungen dort statt – es gab dort nur einige Flakstellungen. Zum Kriegsende wurde es ein Behelfslazarett, geriet später im Sperrgebiet in Vergessenheit, verwahrloste und wurde von der umgebenden Vegetation überwuchert. Erst nach der

Maueröffnung wurde und wird es vom Verein (s. o.) Stück für Stück wieder sichtbar gemacht.

Mit großer Bewunderung betrachteten wir die Wölbungen aus hellen, fein vorgefertigten Ziegelsteinen über Innenräumen, Gängen und Treppen der zweistöckigen Kehlkaserne sowie der Außenmauern des Grabens – überhaupt die hohe Baukunst, z.B. auch der Lüftungsanlagen.

Uns hat der Besuch des Fort Hahneberg sehr beeindruckt. Er ist auch Naturfreunden wegen der besonderen Pflanzenvielfalt und Fledermaus-Interessierten zu empfehlen.



Festungsanlage Fort Hahneberg

Foto: Anne Lange

Allgemeine Führungen finden samstags und sonntags um 14 und 16 Uhr statt.

Anne Lange

Medizinisches Qi Gong und Meditation

Qi Gong gehört zu den Heilverfahren der Traditionellen Chinesischen Medizin - TCM. Qi Gong heißt, mit bestimmten Übungen das lebenswichtige Qi aufzunehmen, um die Gesundheit zu erhalten, Körperkräfte zu stärken, Krankheiten vorzubeugen und die körperliche und geistige Belastbarkeit bis ins hohe Alter zu erhalten.

Qi Gong ist unabhängig von Alter und Wissen leicht zu erlernen.
Die Übungen unterstützen ganzheitlich die Gesundheit von

Körper, Geist und Seele

Seminare, Kurse & wöchentliche Übungsgruppen - Fortlaufend monatlicher Kursbeginn

Weitere Information:

Gabriele Schröder
Gößweinsteiner Gang 49 a
14089 Berlin

Tel. 030/369 91 914 / Fax 030/365 76 46

E-Mail: schroesie@01019freenet.de

